

Erlebnischaraktere an Flussräumen = Caractères d'expériences dans les espaces fluviaux

Autor(en): **Hoppe, Gudrun**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **55 (2016)**

Heft 4: **Masterplan + Freizeit = Masterplan + loisirs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erlebnischaraktere an Flussräumen

Flussräume gehören zu unseren wichtigsten Naherholungsgebieten. Unterschiede des Erlebnischarakters wurden bis anhin nicht näher untersucht. Das Initialprojekt «Vom Rauschen zur Stille» stellt eine auf andere Flussräume übertragbare Methodik vor, die vier Charaktertypen unterscheidet und Ansätze für eine typengerechte Aufwertung entwickelt.

Caractères d'expériences dans les espaces fluviaux

Les espaces fluviaux comptent parmi nos principales zones de détente de proximité. Les différents types d'expériences n'ont jusqu'à présent pas fait l'objet d'études approfondies. Le projet initial «Vom Rauschen zur Stille» (Du bruissement au silence) présente une méthodologie transposable à d'autres espaces fluviaux; il distingue quatre types de caractères et développe des approches pour une évaluation adaptée à chacun de ces types.

Gudrun Hoppe

Der Hochrhein zwischen Stein am Rhein und Rheinau ist ein wertvoller und sehr gut besuchter Naherholungsraum von überregionaler bis internationaler Bedeutung. Als ganz besonderer Flussraum mit vielen landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten, wie beispielsweise der Stadt Stein am Rhein mit ihrem historischen Altstadt kern, dem Klostergut Paradies oder dem international bedeutenden Rheinfall, ermöglicht er Erlebnisse unterschiedlichster Art und Intensität im und am Wasser. Allerdings weist der Flussabschnitt auch Gebiete mit Beeinträchtigungen bei gleichzeitig hohem Aufwertungspotenzial auf.

1. Abschnittsbildung und Typisierung

In einem ersten Schritt unterteilten wir die Rheinufer im betrachteten Perimeter in typische Abschnitte. Gesamthaft identifizierten und untersuchten wir 49 Flussabschnitte, wobei wir das rechte und das linke Ufer unabhängig betrachteten.

Die Abschnitte unterscheiden sich insbesondere in ihrem Erlebnischarakter und den Schwerpunkten der Erholungstätigkeiten der Bevölkerung. Charakteristisch sind – und bereits dieser Analyseschritt ist auf andere Flussläufe übertragbar – vier Typen: Die «Stadtlandschaft am Fluss», die «Parklandschaft am Fluss», die «Kulturlandschaft am Fluss» und die «Naturlandschaft am Fluss». Für die 49 Abschnitte wurde auf einer dreistufigen Skala (hoch, mittel, gering) der Erlebniswert ermittelt. Bestehende Abhängigkeiten formulierten wir in Ausgangshypothesen wie «Je höher die Aufenthaltsqualität am Gewässer, umso höher

Espace de détente de proximité d'une grande qualité et très fréquenté, le Haut-Rhin entre Stein am Rhein et Rheinau joue un rôle à l'échelle suprarégionale, voire internationale. En tant qu'espace fluvial très spécifique doté de nombreux moments forts paysagers et culturels, comme la ville de Stein am Rhein et son cœur historique, le couvent Paradies ou les chutes du Rhin de réputation mondiale, il offre une infinité d'expériences plus ou moins intenses dans et au bord de l'eau. Il comporte néanmoins des zones soumises à des dégradations, mais jouissant d'un important potentiel de valorisation.

1. Détermination de tronçons et typisation

Au cours d'une première étape, nous avons divisé le rivage du Rhin en tronçons typiques dans le périmètre d'observation. Nous avons identifié et étudié 49 tronçons de fleuve au total, en considérant séparément les rives gauche et droite.

Les tronçons se distinguent en particulier par leur caractère d'expérience et les points forts des activités de détente de la population. Quatre types – cette étape d'analyse est applicable à d'autres cours d'eau – sont caractéristiques: le «paysage urbain au bord du fleuve», le «paysage de parc au bord du fleuve», le «paysage cultivé au bord du fleuve» et le «paysage naturel au bord du fleuve». La valeur d'expérience a été déterminée pour les 49 tronçons à partir d'une échelle à trois niveaux (élevée, moyenne, faible). Nous avons traduit les relations existantes en hypothèses de départ comme «plus la qualité de séjour au niveau des cours d'eau est élevée, plus la valeur d'expérience

der Erlebniswert». In die Beurteilung flossen positiv beeinflussende ebenso wie störende Faktoren ein. Positive Faktoren sind beispielsweise Ufer mit Kulissenwert, Aufenthaltsbereiche am Wasser und Bereiche mit hoher Gewässerdynamik.

2. Zielbildentwurf

Zielbilder, sogenannte «Strände», umschreiben die spezifische Erholungsqualität. Der Begriff des Strands steht stellvertretend für Freiraum, Musse und Naherholung mit hohem Wasserbezug. Jeder der vier Strandtypen weist eigene Erlebnismöglichkeiten auf und eignet sich für ganz unterschiedliche Erholungstätigkeiten und Wassererlebnisse.

Im nächsten Schritt schieden wir Vorranggebiete für unterschiedliche Erholungstätigkeiten und Schwerpunkte aus, die sich am jeweiligen Hauptcharakter der Flusslandschaft orientieren. Ihre Identifikation steht in engem Zusammenhang mit der Überprüfung und Weiterentwicklung des Fusswegnetzes. Zur Kommunikation der verschiedenen Charaktere der Wege an die Bevölkerung differenzierten wir erneut in vier Möglichkeiten, welche auf ihre Beschaffenheit und das entsprechende Umfeld hindeuten. Zur grafischen Übersetzung wählten wir eine einfache Symbolik: das jeweils geeignete Schuhwerk. So kann der «Stadtstrand» mit dem Stöckelschuh erkundet werden, der «Parkstrand» mit dem Flipflop, der «Landschaftsstrand» mit dem Turnschuh. Der «Naturstrand» sollte ausserhalb der Wege nicht betreten werden – das zugewiesene Icon ist ein Fernglas.

Die Zielbilder geben Hinweise darauf, wie die unterschiedlichen Typen mit mittlerem oder geringem Erlebniswert spezifisch aufgewertet werden könnten: Die Abschnitte mit hohem Erlebniswert gilt es vor allem zu erhalten. Mögliche Aufwertungen für den Stadtstrand sind die Schaffung von Promenaden mit Bäumen wie auch gestaltete Zugänge zum Wasser. Der Parkstrand sollte vielfältige Wasserzugänge, Bademöglichkeiten, gestaltete und naturnahe Uferbereiche, Schattenplätze und Liegewiesen aufweisen. Für Stadt- und Parkstrand stellt die Erholungsnutzung eine wichtige Vorrangnutzung gegenüber anderen Nutzungen dar. Der Landschaftsstrand eignet sich für ausgedehnte Spaziergänge entlang renaturierter Flussufer; Zugänge zum Wasser sind wichtige Elemente. Am Naturstrand hat die Natur Vorrang, das Erlebnis und die Naturbeobachtung von Wegen aus sollten jedoch möglich sein.

3. Schwerpunkte und Realisierungsempfehlungen

Die Aufteilung in die vier grundsätzlichen Typen hilft Schwerpunkte zu setzen. Sie kann gut und allgemein verständlich kommuniziert werden, auch zum Schutz und zur Schonung von empfindlichen, ökologisch wertvollen Gebieten. Abschnitte, die sich als Vorranggebiete für Erholungsräume (Parklandschaft, Parkstrand) eignen, können ermittelt und entsprechend in der Planung festgelegt werden.

l'est». Des facteurs exerçant une influence positive, mais également des facteurs perturbants pèsent sur l'évaluation. On peut citer comme facteurs positifs des rivages offrant un cadre magnifique, des espaces de détente au bord de l'eau, mais aussi des espaces bénéficiant d'une dynamique des eaux élevée.

2. Projet d'images cibles

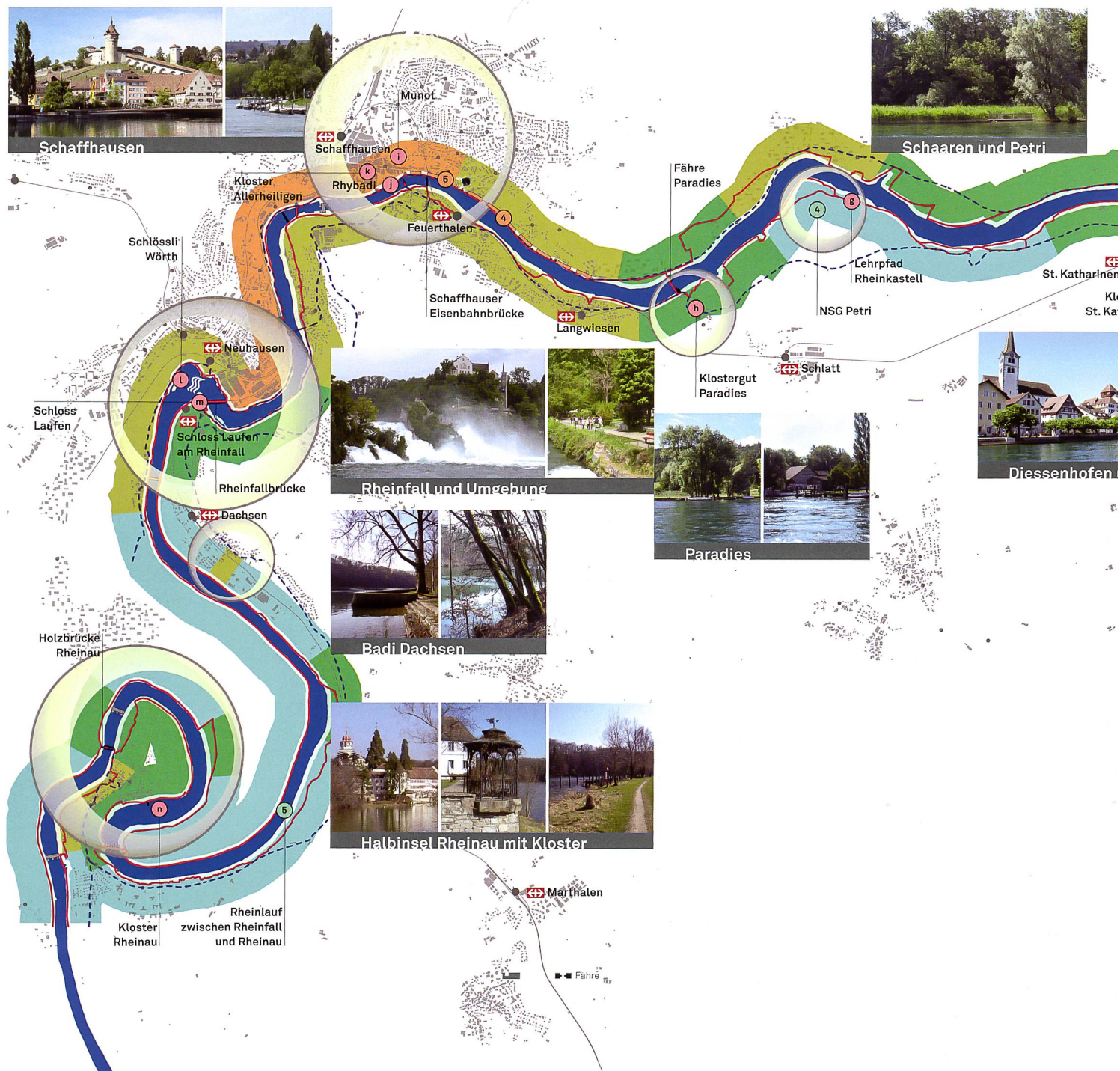
Des images cibles, appelées «plages», illustrent la qualité de détente spécifique. La notion de plage est représentative de l'espace extérieur, du temps libre et de la détente de proximité en contact immédiat avec l'eau. Chacun des quatre types de plage présente des possibilités d'expériences propres et convient à une grande diversité d'activités de détente et d'expériences aquatiques.

Au cours de l'étape suivante, nous avons défini des zones prioritaires comprenant divers points forts et activités de détente liés à chaque caractère principal du paysage fluvial. Leur identification est en relation étroite avec l'examen et le développement du réseau de voies piétonnes. En vue de la communication à la population des différents caractères des voies, nous avons à nouveau distingué quatre possibilités qui renvoient à leur propriété et à l'environnement correspondant. Nous avons choisi une symbolique simple pour la traduction graphique: la chaussure correspondant à l'activité respective. C'est ainsi que le «paysage urbain» peut être exploré en escarpins, le «paysage de parc» en tongs et le «paysage cultivé» en chaussures de sport. La «plage naturelle» ne devrait pas être empruntée hors des chemins – l'icône est donc une paire de jumelles.

Les images cibles renseignent sur la façon dont les différents types à la valeur d'expérience moyenne ou faible peuvent être améliorés de façon spécifique: il convient surtout de préserver les tronçons à forte valeur d'expérience. La création de promenades bordées d'arbres, ainsi que les accès à l'eau aménagés sont des moyens de valorisation de la plage urbaine. La plage de parc devrait bénéficier de divers accès à l'eau, de possibilités de baignade, de rivages aménagés et proches de la nature, ainsi que de lieux ombragés et de pelouses. Pour la plage urbaine et la plage de parc, l'utilisation dans un but de détente constitue une importante utilisation privilégiée par rapport à d'autres utilisations. La plage paysagère convient à des promenades prolongées le long de rivages renaturés, tandis que les accès à l'eau sont des éléments essentiels. Sur la plage naturelle, la nature est prioritaire, mais l'expérience et l'observation de la nature depuis des chemins devraient toutefois être possibles.

3. Déterminations et recommandations pour réaliser

La répartition en quatre types de base facilite la détermination de points forts. Elle est communicable de façon compréhensible et générale, notamment en vue de la protection et de la préservation de zones sensibles à valeur écologique. Les tronçons qui



Für 40 der 49 Abschnitte konnten wir Aufwertungsempfehlungen formulieren; bereits bestehende Projektideen bezogen wir mit ein. Wir unterschieden fünf Massnahmentypen: Bereinigung von Konflikten, Aufwertungen des Langsamverkehrs, Aufwertungen von Erholungsbereichen, Förderung naturnaher Ufer, Förderung gestalteter Uferzugänge.

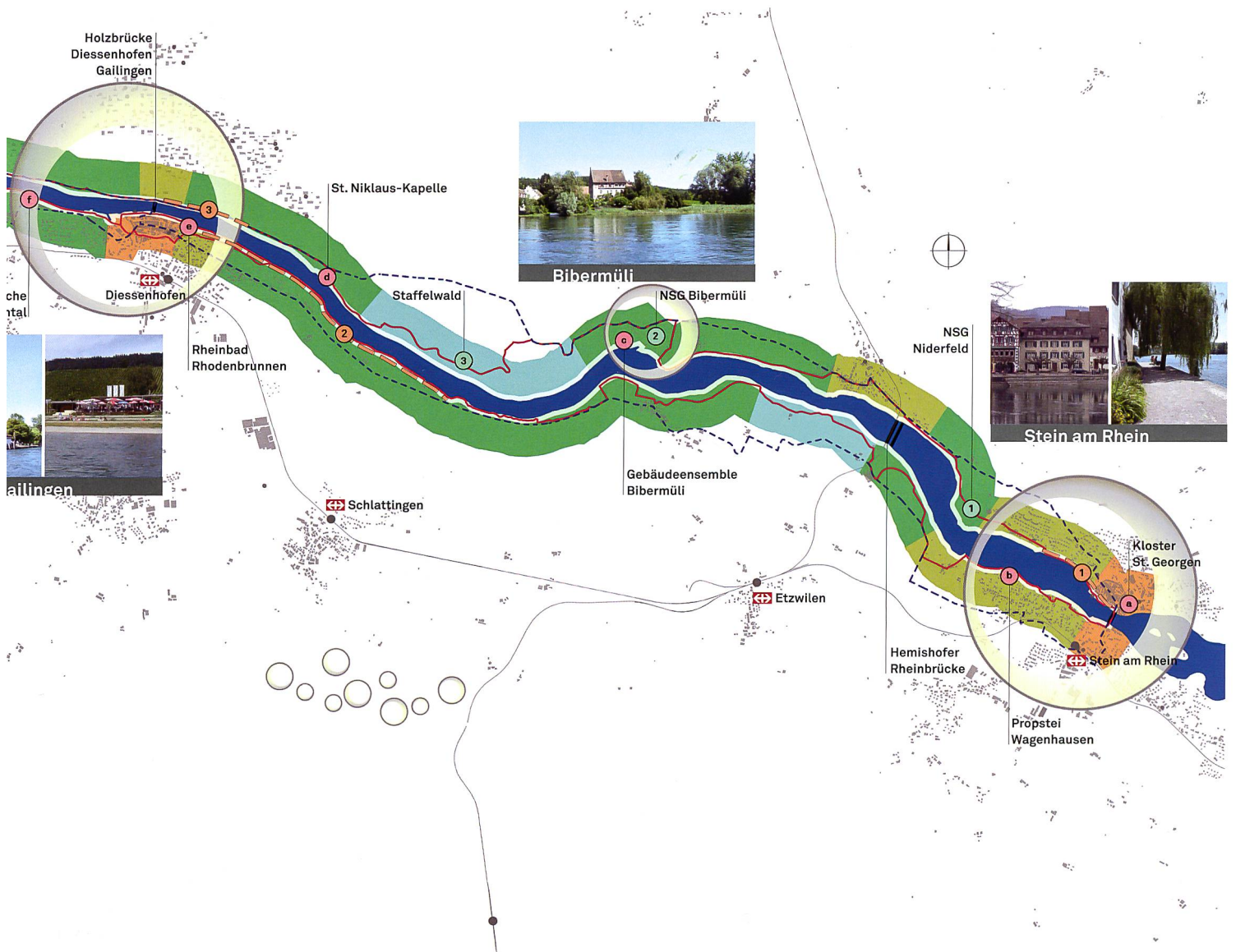
Unsere Fließgewässer sind wichtige und beliebte Naherholungsräume mit wachsender Bedeutung. Aufwertungen zugunsten der Naherholung als angestrebter Nutzung stossen ausserhalb der grossen Städte jedoch häufig auf Hinder-

conviennent comme zones prioritaires pour les espaces de détente (espace paysager, plage paysagère) peuvent être déterminés et fixés en conséquence dans la planification.

Nous avons formulé des recommandations de valorisation pour 40 des 49 tronçons; et nous avons associé des idées de projet déjà existantes. Nous avons distingué cinq types de mesures: règlement de conflits, valorisations du trafic non motorisé, valorisations de zones de détente, promotion de rives proches de la nature et promotion d'accès aux rives aménagées.

Nos cours d'eau constituent des espaces de détente de proximité essentiels et appréciés d'une importance croissante. Hors des grandes villes, les valorisations au profit d'une utilisation des espaces pour la détente de proximité rencontrent toutefois

Landschaftscharaktere entlang des Hochrheins von Stein am Rhein über Schaffhausen bis Rheinau. Caractéristiques du paysage le long du Haut-Rhin depuis Stein am Rhein jusqu'à Rheinau en passant par Schaffhouse.



quadra GmbH / Grafik ruthfeurer.ch

nisse wie kollidierende Interessen mit dem Naturschutz, der Landwirtschaft oder Investoren mit Überbauungsabsichten und dem Versprechen «Blick aufs Wasser». In den Agglomerationsräumen wird zunehmend verdichtet gebaut, die Divergenz der Bedürfnisse an erreichbare Erholungsräume und deren Verfügbarkeit steigt. Nehmen wir Verdichtung ganzheitlich ernst, ist Naherholung eine wichtige Infrastrukturaufgabe, die es inklusive ihrer Finanzierungsmöglichkeiten differenziert zu entwickeln gilt – denn Erholung dient der Gesundheit!

Projektdaten

Projektträger: Verein Metropolitanraum Zürich
 Erlebniskarte und Methodik: quadra GmbH
 Erarbeitungszeitraum: 2012–2013

fréquemment des obstacles, comme des intérêts opposés à ceux de la protection de la nature, de l'agriculture ou bien des investisseurs avec des projets de construction offrant une «vue sur l'eau». Les agglomérations font l'objet d'une densification croissante, tandis que l'écart se creuse entre les besoins d'espaces de détente accessibles et leur disponibilité. Si l'on considère la densification de façon globale, la détente de proximité constitue une mission d'infrastructure essentielle qui nécessite un développement différencié, notamment du point de vue de son financement – car la détente favorise la santé!